



## **Die Familie im Licht des Wortes Gottes**

# Die Familie im Licht des Wortes Gottes

## 1. Die eheliche Liebe: Ein „lebendiges Bildnis“, durch das Gott offenbar wird AL 11

**Papst Franziskus:** „Wie stellen wir uns Gottes Liebe vor? Gibt es eine konkrete Realität in der Welt, die uns hilft, diese Liebe mit eigenen Augen zu sehen? Ja – die Familie! Das Ebenbild Gottes, das sich in Mann und Frau, in der ehelichen Liebe widerspiegelt: ein lebendiges Bildnis, durch das Gott offenbar wird.“

*„Der dreieinige Gott ist Gemeinschaft der Liebe und die Familie ist sein lebendiger Abglanz. Die Worte des heiligen Johannes Paul II. schenken uns Klärung. Er sagte, »unser Gott sei in seinem tiefsten Geheimnis nicht Einsamkeit, sondern Familie, weil er in sich selber Vaterschaft, Sohnschaft und Liebe, die das Wesentliche der Familie ist, darstellt. Diese Liebe innerhalb der Familie Gottes ist der Heilige Geist.« Die Familie ist also dem göttlichen Wesen selbst nicht fremd.“ AL 11*

**Pedro und Trini** „Pedro: „Wir wissen, dass Gott uns von Anfang an füreinander geschaffen hat. Ich war schon in Trini verliebt, seitdem wir verlobt waren. Bis zum heutigen Tag schätze ich die Leidenschaft, die sie im Leben hat.“

Trini: „Ich mag es, dass Pedro so mutig ist. Er stürzt sich in alle Projekte, die er unternimmt, hinein und verschreibt sich ihnen mit großer Leidenschaft.“

*„Überschreiten wir also die Schwelle dieses heiter-gelassenen Heimes mit seiner Familie, die in festlicher Tafelrunde vereint ist. Im Mittelpunkt begegnen wir dem Paar von Vater und Mutter mit seiner ganzen Geschichte der Liebe. In ihnen verwirklicht sich jenes ursprüngliche Vorhaben, das Christus selbst mit Nachdruck ins Gedächtnis ruft: »Habt ihr nicht gelesen, dass der Schöpfer die Menschen am Anfang als Mann und Frau geschaffen hat?« (Mt 19,4). Und es wird die Anweisung aus dem Buch Genesis aufgegriffen: »Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau, und sie werden ein Fleisch« (Gen 2,24).“ AL 9*





### Einladung zur Reflexion:

Lass uns die Schwelle unseres Hauses überschreiten: dort entdecken wir, wer wir als Paar sind und wie in der Geschichte unserer Liebe Gottes Plan für uns erfüllt ist.

Wir haben uns verliebt, weil wir im Anderen einen Funken der Schönheit Gottes reflektiert gesehen haben.

Was löst diese Aussage in uns aus?

Sehe ich immer noch diese Schönheit im Anderen? Denke ich manchmal darüber nach?

Wir nehmen uns einen Moment Zeit, um das Geheimnis der Gegenwart Jesu in unserer Liebe als Paar zu betrachten.



### Für das Familiengespräch:

Wir schauen uns gemeinsam unsere Hochzeitsfotos an und erinnern uns an die ersten Momente, in denen wir ineinander verliebt waren.

Wir können unserem Partner oder unserer Familie erzählen, was dazu geführt hat, dass wir uns in einander verliebt haben.



### Für das Gespräch in einer Gemeinschaft oder Gruppe:

Die anwesenden Paare/Familien sind eingeladen, kleine Gruppen zu bilden und ein paar Erinnerungen über den Beginn ihrer Liebesgeschichte zu teilen.

## Gebet von Papst Franziskus

*Gepriesen bist du, Herr du hast uns einander als Ehepartner gegeben und zu lebendigen Abbildern deiner Liebe gemacht.*

*Hilf uns dabei, jeden Tag in unserer Fähigkeit zu wachsen, einander aufrichtig anzuschauen, einander aufmerksam zuzuhören, einander die Wahrheit zu sagen und einander Zeichen der Annahme, der Aufmerksamkeit und der Liebe zu schenken.*

*Gib uns, o Herr, die Gabe, über die Schönheit unserer ehelichen Liebe staunen zu können.*

Amen.



## 2. Keiner ist dazu bestimmt, alleine zu sein

**Heiliger Vater:** „Wie wird eine Familie geboren? Sie entsteht aus einer Begegnung zwischen einem Ich und einem Du, aus einem Mann und einer Frau, die einander entdecken und so von ihrer Einsamkeit geheilt werden. Keiner ist dazu bestimmt, alleine zu sein. Wir wurden von jemandem als Geschenk der Liebe für einen Menschen gedacht sowie um in dieser Liebe Leben zu zeugen.“

„Aus dieser Begegnung, die der Einsamkeit abhilft, gehen die Zeugung und die Familie hervor. [...] »Darum wird der Mann sich an seine Frau binden und die zwei werden ein Fleisch sein«. Das Verb »sich binden« bezeichnet im hebräischen Original eine innige Übereinstimmung, ein physisches und inneres Sich-Anschließen. [...] So wird die eheliche Vereinigung nicht nur in ihrer geschlechtlichen und körperlichen Dimension angesprochen, sondern auch in ihrer freiwilligen, liebenden Hingabe.“ AL 13

**Trini** „Es freut mich zu wissen, dass wir Gottes Werkzeuge sind. Wir vertrauen auf Gottes Plan und wir wissen, dass seine Vorsehung uns helfen wird, ihn zu erfüllen.“

**Pedro** „Unsere Familie ist eine Hauskirche. Gottes Liebe ist gegenwärtig. Jesus selbst ist gegenwärtig an unserem Tisch, in unserem Gebet, in der Art wie wir unsere Kinder erziehen, in den Sorgen und in der Freude.“



„Wir wissen, dass im Neuen Testament von der Gemeinde die Rede ist, die sich im Haus versammelt. [...] Der Lebensraum der Familie könnte sich in eine Hauskirche verwandeln, in einen Ort der Eucharistie, der Gegenwart Christi am selben Tisch. Unvergesslich ist die in der Offenbarung des Johannes dargestellte Szene: »Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür öffnet, bei dem werde ich eintreten und wir werden Mahl halten, ich mit ihm und er mit mir« (Offb 3,20). So wird ein Haus skizziert, das in seinem Inneren die Gegenwart Gottes birgt, das gemeinsame Gebet und somit den Segen des Herrn.“ AL 15

„Die Familie ist berufen, das tägliche Gebet, die Lektüre des Wortes Gottes und die eucharistische Kommunion miteinander zu teilen, um die Liebe wachsen zu lassen und sich immer mehr in einen Tempel zu verwandeln, in dem der Heilige Geist wohnt.“ AL 29



### Einladung zur Reflexion:

Die lebendige Gegenwart Jesu in unserer Liebe, durch das Sakrament der Ehe, macht aus unserer Familie eine Hauskirche.

Denken wir darüber nach und erzählen unserem Ehepartner oder unserer Familie, was diese wundervolle Wahrheit für uns bedeutet.



### Für das Familiengespräch:

Ist es schon einmal vorgekommen, dass mein Ehepartner einsame Momente wegen meinem Verhalten durchleben musste? Versucht darüber zu sprechen.

Wir können unsere Kinder fragen, ob sie sich jemals einsam in der Familie gefühlt haben.



### Für das Gespräch in einer Gemeinschaft oder Gruppe:

Wissen wir als familiäre Hauskirche, wie wir unsere Umgebung aufmerksam beobachten und Menschen, die aus verschiedenen Gründen Momente der Einsamkeit erleben, willkommen heißen können?

Jedes Paar oder jede Familie kann eine konkrete Verpflichtung eingehen und an jemanden denken, der an den Orten des täglichen Lebens einsam ist oder Schwierigkeiten erlebt.

## Gebet von Papst Franziskus

*Herr Jesus, wir preisen dich, weil du in unserer Familie, in unserer Hauskirche, gegenwärtig bist.*

*Hilf du uns, aufmerksam zu sein für die Menschen um uns, sodass sich niemand alleine fühlt wegen unseres Verhaltens, wegen des Fehlens einer willkommen heißenden Umarmung oder wegen der falschen Worte, die wir gesprochen haben.*

*Gib uns die Fähigkeit, inne zu halten und uns gerne Zeit zu nehmen, um zuzuhören, für eine herzliche Begrüßung oder ein Zeichen der Barmherzigkeit und Vergebung.*



### 3. Authentische Liebe schafft immer Leben

**Heiliger Vater:** „Die Fähigkeit eines Paares, Leben zu schaffen, ist ein Bild der Dynamik der Liebe im Inneren Gottes, von Gottes Schöpferkraft. Fruchtbare Liebe, schöpferische Liebe ist ein Symbol des inneren Lebens Gottes. Jedes Mal, wenn ein Kind empfangen wird, wirken Mann und Frau am Schöpfungswerk Gottes mit. Sie schenken Gott, der in diese Liebe eingreift, einen Sohn oder eine Tochter. Aus diesem Grund ist jedes menschliche Leben einzigartig und wertvoll und muss geschützt werden.“

*„Das liebende Paar, das Leben zeugt, ist das wahre, lebendige »Bildnis« (nicht jenes aus Stein und Gold, das der Dekalog verbietet), das imstande ist, den Gott, der Schöpfer und Erlöser ist, darzustellen. Daher wird die fruchtbare Liebe das Symbol der inneren Wirklichkeiten Gottes. [...] die Zeugungsfähigkeit des menschlichen Paares ist der Weg, auf dem sich die Heilsgeschichte entwickelt. In diesem Licht wird die fruchtbare Beziehung des Paares ein Bild, um das Geheimnis Gottes zu entdecken und zu beschreiben.“ AL 11*

**Pedro** „Wir wissen, dass Gott uns unsere Kinder gegeben hat und dass sie nicht unser Eigentum sind. Unsere Aufgabe ist es, ihnen beim Erreichen ihrer Bestimmung, der Erfüllung ihrer eigenen Lebensaufgabe zu helfen.“

**Trini** „Wir geben unseren Glauben aneinander weiter: Eltern an Kinder und Kinder an Eltern. Eltern vermitteln Gottes Vaterschaft und unsere Kinder bringen uns bei, was es heißt, Kind zu sein.“

*„Die Bibel betrachtet die Familie auch als Ort der Katechese für die Kinder. [...] »Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten, das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen, sondern dem kommenden Geschlecht erzählen: die ruhmreichen Taten und die Stärke des Herrn, die Wunder, die er getan hat. [...] sie sollten aufstehen und es weitergeben an ihre Kinder« (Ps 78,3-6). Daher ist die Familie der Ort, an dem die Eltern zu den ersten Glaubenslehrern ihrer Kinder werden. Es ist eine »handwerkliche« Aufgabe, von Mensch zu Mensch: »Wenn dich morgen dein Sohn fragt [...], dann sag ihm...« (Ex 13,14).“ AL 16*

*„Das Evangelium erinnert uns auch daran, dass die Kinder kein Eigentum der Familie sind, sondern dass sie ihren eigenen Lebensweg vor sich haben. Wenn es stimmt, dass Jesus sich als Vorbild des Gehorsams gegenüber seinen irdischen Eltern zeigt und ihnen untertan ist (vgl. Lk 2,51), ist es auch sicher, dass Jesus zeigt, dass die Lebensentscheidung des Kindes und seine persönliche christliche Berufung eine Trennung verlangen können, um die eigene Hingabe an das Reich Gottes zu erfüllen.“ AL 18*



### Einladung zur Reflexion:

Unsere Kinder, leibliche und geistige, sind Geschenke Gottes, der sie uns anvertraut, damit wir sie aufziehen als seine Kinder. Was bedeutet das konkret für uns? Sind wir uns dessen bewusst?



### Für das Familiengespräch:

Denken wir mit unserem Ehepartner und dann mit unserer Familie darüber nach, wie Gott uns in den vergangenen Jahren fruchtbar gemacht hat.



### Für das Gespräch in einer Gemeinschaft oder Gruppe:

„Jeder der den Herrn fürchtet, wird reichlich Frucht bringen.“ (vgl. Ps 128,1-6)

Der Psalmist bezieht sich nicht nur auf biologische Kinder, sondern auch auf alle Kinder, die ein Paar in der Liebe des Heiligen Geistes hervorbringen kann.

Denken wir darüber nach, was es für unsere Familie innerhalb der Gemeinschaft, der wir angehören, bedeutet, fruchtbar zu sein. Was können wir tun, um diese Fruchtbarkeit jeden Tag konkret zu leben?

Wie stellen wir uns in den Dienst der anderen und der Gemeinschaft?

## Gebet von Papst Franziskus

*Heilige Familie von Nazareth, wecke in unserer Gesellschaft das Bewusstsein der heiligen und unantastbaren Würde der Familie, die ein unbezahlbares und unersetzliches Gut ist.*

*Möge jede Familie ein einladendes Zuhause der Güte und des Friedens sein – für die Kinder und für die alten Menschen, für die Kranken und Einsamen, für die Armen und Bedürftigen.*

Amen.

Papst Franziskus, Familiensynode,  
27. Oktober 2013



## 4. Das Geheimnis Gottes spiegelt sich in der Familie wider

**Heiliger Vater:** „Das Geheimnis Gottes, das familiäre Liebe ist, Gemeinschaft der Liebe zwischen einem Vater und einem Sohn, spiegelt sich in der Familie wider.

Lebt mutig und gelassen alle familiären Herausforderungen, egal ob sie traurig oder aufregend sind. In euren Herzen sollt ihr Gottes Wunder, die in jedem Moment eures täglichen Lebens versteckt sind, bewahren und betrachten. Gott liebt uns und lässt denen, die ihn suchen, alles zum Guten gereichen.“



„Das Wort Gottes erweist sich nicht als eine Folge abstrakter Thesen, sondern als ein Reisegefährte auch für all jene Familien, die sich in einer Krise oder inmitten irgendeines Leides befinden. Es zeigt ihnen das Ziel des Weges, wenn Gott »alle Tränen von ihren Augen abwischen [wird]: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal« (Offb 21,4).“ AL 22

„Mit diesem Blick, der Glaube und Liebe, Gnade und Engagement, menschliche Familie und göttliche Dreieinigkeit umfängt, betrachten wir die Familie.“ AL 29

„Die Familien sind aufgefordert, wie Maria ihre traurigen und begeisternden familiären Herausforderungen mutig und gelassen zu leben und die Wunder Gottes im Herzen zu bewahren und darüber nachzudenken (vgl. Lk 2,19.51). Im Schatz von Marias Herz befinden sich auch alle Ereignisse einer jeden unserer Familien, die sie sorgsam bewahrt. Daher kann sie uns helfen, sie zu deuten, um in der Familiengeschichte die Botschaft Gottes zu erkennen.“ AL 30





### Einladung zur Reflexion:

Denken wir darüber nach, wie vielen Schwierigkeiten wir als Paar und als Familie die Stirn geboten haben und wie Gott in diesen schwierigen Zeiten bei uns war.



### Für das Familiengespräch:

Können wir als Paar oder als Familie, die Zeichen von Gottes Gegenwart erkennen, und das nicht nur in den größeren Herausforderungen, sondern auch in jenen des täglichen Lebens? Wie und wo haben wir heute Gottes Gegenwart erfahren?



### Für das Gespräch in einer Gemeinschaft oder Gruppe:

Jedes Paar/Familie ist eingeladen, den anderen zu erzählen, wie sie sich trotz Schwierigkeiten, Zeitmangels und vielfältigen Verpflichtungen bemühen, die Beziehung mit Gott in ihrem täglichen Leben zu pflegen.

Jedes Paar/Familie sucht sich eine kleine tägliche Verpflichtung, um sich an die Gegenwart Jesu in ihrer Hauskirche zu erinnern.

## Gebet von Papst Franziskus

*Immerwährende Jungfrau Maria, liebevolle Ehefrau und zärtliche Mutter, wir weihen dir und vertrauen deinem unbefleckten Herzen alle unsere Familien an. Bring ihnen Frieden, Einigkeit, Liebe und Vergebung. Schütze die Familien, die in Schwierigkeiten sind, mit deiner Fürsorge und heile gebrochene Familien mit der Kraft deines Herzens. Beschütze das Leben der Neugeborenen und erbitte jenen die Freude, Mutter zu werden, die es wünschen. Leite unsere Kinder, sodass sie den Glauben an Gott bewahren und Zuneigung in ihrem eigenen Zuhause finden.*

*Hilf denen, die durch Krankheit, Leiden, Enttäuschungen und Einsamkeit müde geworden sind. Erbitte uns Arbeit und das tägliche Brot. Sei unsere Stärke in unseren täglichen Schwierigkeiten und erlange uns von Gott die Gnade seines Segens und des Wachsens in unserem Glauben.*

Amen.



## Einladung Amoris Laetitia zu lesen:

Im Licht des Wortes

Amoris Laetitia Nr. 1-7:



# Familienliebe: Berufung und Weg zur Heiligkeit

Vater im Himmel, wir kommen vor Dich, um Dich zu loben, und Dir für das große Geschenk der Familie zu danken.

Wir bitten für alle Ehepaare, die sich das Sakrament der Ehe gespendet haben, und für ihre Familien: Lass sie jeden Tag die empfangenen Gnaden neu entdecken und hilf ihnen als kleine Hauskirchen Zeugen Deiner Gegenwart und der Liebe Christi zur Kirche zu sein.

Wir bitten Dich für alle Familien, die mit Schwierigkeiten und Leid konfrontiert sind, verursacht durch Krankheit oder Umstände, um die nur Du weißt: Bewahre sie in Deiner Kraft und zeige ihnen den Weg zur Heiligkeit, auf den Du sie rufst, damit sie Deine unendliche Barmherzigkeit erfahren können und neue Wege finden, in der Liebe zu wachsen.

Wir bitten Dich für die Kinder und Jugendlichen: Mögen sie Dir begegnen und mit Freude auf die Berufung antworten, die Du für sie bereitet hast.

Wir beten für Eltern und Großeltern: Lass sie erkennen, dass sie ein Zeichen der Liebe Gottes zu den Menschen sind – in der Sorge für die Kinder, die Du ihnen mit Leib und Seele anvertraut hast, aber auch in der gelebten Brüderlichkeit, die nur eine Familie der Welt schenken kann.

Herr, schenke jeder Familie die Gnade, ihre spezifische Berufung zur Heiligkeit in der Kirche zu leben und missionarische Jünger zu werden, im Dienste des Lebens und des Friedens, in Gemeinschaft mit unseren Priestern, Ordensleuten und dem ganzen Volk Gottes.

Segne Herr, das Weltfamilientreffen in Rom.

**Amen.**

*(Gebet für das X. Weltfamilientreffen ROM, 22.-26. Juni 2022)*



[WWW.JAHRDERFAMILIE.AT](http://WWW.JAHRDERFAMILIE.AT)